

Stadtverwaltung

Frau Janett Reinhold	Referentin des Bürgermeisters
Frau Sandra Saborowski	Bildungsmanagerin
Frau Anja Sparmann	SB Öffentlichkeitsarbeit/Presse
Herr Michael Thiel	Amtsleiter Bauaufgaben
Frau Silke Wendt	SGL Zentrale Dienste
Frau Ivonne Gudat	SB Haushaltswirtschaft

Gäste

Herr Stadtrat Günter Adam	
Herr Enrico Grille	Geschäftsführer WGF mbH
Herr Stadtrat Jörg Hommel	
Frau Stadträtin Ramona Hommel	
Herr Jörg Kaaden	Geschäftsführer GGF mbH
Frau Stadträtin Nadine Leopold	
Herr Falk Bernhard	Vertreter Freie Presse
Herr Stadtrat Falko Schurig	
Frau Stadträtin Viola Vogler-Poch	
Herr Scherzer	Leiter Polizeirevier Mittweida
Frau Henkel	Polizeirevier Mittweida
Herr René Lüth	Ortsvorsteher Dittersbach
Herr Matthias Bergk	Ortsvorsteher Altenhain
Herr Prof. Dr. Jörg Hilger	Ortsvorsteher Sachsenburg/Irbersdorf
Ca. 30 Bürger	

es fehlen:

BSW-VG-Fraktion

Frau Stadträtin Margret Witzschel-Weinhold	Urlaub
--	--------

Gäste

Herr Stadtrat Thomas Goebel	
Frau Stadträtin Wiebke Hoffmann	dienstlich verhindert
Herr Stadtrat Marc Hutschenreuter	dienstlich verhindert
Herr Stadtrat Dirk Sauer	Urlaub
Herr Stadtrat Marco Vogel	dienstlich verhindert
Frau Stadträtin Dr. Esther Weinhold	dienstlich verhindert

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Verabschiedung der Stadträte der Wahlperiode 2019 -2024, anschließend gemeinsamer Fototermin der ehemaligen und neuen Stadträte
3. Feststellung und Entscheidung über Ablehnungs- und Hinderungsgründe von Stadträten nach §§ 18 und 32 SächsGemO
4. Verpflichtung der Stadträte nach § 35 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO im Rahmen der Konstituierenden Sitzung des Stadtrates

5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorstellung Kriminalstatistik
8. Wahl 1. Stellvertreter des Bürgermeisters
9. Wahl 2. Stellvertreter des Bürgermeisters
10. Beschluss zur Besetzung der beschließenden Ausschüsse
11. Wahl des Beirates für geheim zu haltende Angelegenheiten
12. Wahl des Ältestenrates
13. Wahl des Aufsichtsrates der WGF-Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen
14. Wahl des Aufsichtsrates der Frankenger Kultur gGmbH
15. Beschluss zur Bestellung der Kassenleiterin
16. Information zum Halbjahresbericht 2024 zum Haushaltsplan 2024
17. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Stadträte der vergangenen und neuen Wahlperiode zur konstituierenden Sitzung des Stadtrates. Weiterhin begrüßt er die Geschäftsführer der WGF und GGF, den Amtsleiter Bauaufgaben, die Sachgebietsleiterin Zentrale Dienste, die Sachbearbeiterin Haushaltswirtschaft, die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Freien Presse, die Ortsvorsteher aus Altenhain, Dittersbach und Schsenburg/Irbersdorf sowie die eingeladenen Gäste und anwesenden Bürger.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht elektronisch versendet wurde. Die Sitzungsvorlagen mit den Anlagen wurden in das Ratsinfosystem eingestellt und freigegeben. Denjenigen Stadträten, welche noch nicht über ein Tablet und einen Zugang zum Ratsinfosystem verfügen, wurde die Einladung mit den Sitzungsunterlagen am 19.08.2024 per Kurier zugestellt. Es gibt keine Einwände gegen die fristgerechte Ladung. Der Stadtrat ist mit 21 Stimmberechtigten beschlussfähig. Es fehlen 2 Stadträte entschuldigt, davon wird eine Stadträtin noch später zur Sitzung erwartet und 0 Stadträte unentschuldigt.

Der Bürgermeister weist auf den anwesenden Mitarbeiter der Freien Presse, Herrn Falk Bernhardt, hin, welcher ein Gruppenfoto von allen Stadträten sowie Einzelporträts von den Damen und Herren Stadträten machen wird. Auch Frau Sparmann wird Fotos anfertigen. Es gibt keinen Widerspruch dazu.

Er betont, dass es weiteren Personen im Sitzungssaal nicht gestattet ist, Foto- und Tonaufnahmen anzufertigen.

Frau Canzler betritt den Sitzungsraum, somit sind 22 Stimmberechtigte anwesend.

Der Bürgermeister bittet alle Anwesenden im Saal, sich für eine Schweigeminute für den am 10.07.2024 verstorbenen ehemaligen Bürgermeister, Herrn Joachim Unger, von den Plätzen zu erheben. Es wird eine Gedenkminute eingelegt.

Die Tagesordnung umfasst 17 Tagesordnungspunkte. Auf der Tagesordnung stehen einige Wahlen. Da es keine ständige Wahlkommission mehr gibt, bittet der Bürgermeister, dass Herr Thiel aus der Verwaltung sowie je ein Vertreter aus den Fraktionen diese Aufgabe in der

heutigen Sitzung übernehmen. Er schlägt für die Besetzung der Wahlkommission Herrn Thiel, Frau Bergelt, Frau Schüßler, Frau Mohr und Frau Krause vor.
Seitens der Stadträte gibt es keinen Widerspruch zum Vorschlag des Bürgermeisters.

Zur Tagesordnung gibt es nachstehende Anmerkungen/Hinweise:

Zur Vorlage zu den TOP 10 wurde eine Austauschvorlage erstellt Diese wurde im Vorab elektronisch an die Stadträte versendet, ins Ratsinformationssystem eingestellt bzw. heute an die Stadträte ausgereicht.

Herr Stein widerspricht der Tagesordnung. Zu drei auf der Tagesordnung stehenden Punkten liegen bei der Landesdirektion Eingaben zur Prüfung vor.

Der Bürgermeister empfiehlt, die Tagesordnung nicht abzulehnen, da schnellstmöglich die Arbeitsfähigkeit des Stadtrates im Sinne der Bürger hergestellt werden sollte. Auf das Ergebnis der Prüfung sollte nicht gewartet werden. Ihm sind keinen Eingaben bekannt. Für die Stadt ist die Kommunalaufsicht des Landratsamtes als Rechtsaufsichtsbehörde zuständig. Von dort gab es keine Hinweise oder neue Empfehlungen zur Tagesordnung.

Der Stadtrat bestätigt die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung des Stadtrates.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 21 Stadträte
	15 Ja- Stimmen	5 Gegenstimmen
	2 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 2 Verabschiedung der Stadträte der Wahlperiode 2019 -2024, anschließend gemeinsamer Fototermin der ehemaligen und neuen Stadträte

Mit Datum vom 23. Juli 2024 erging der Bescheid der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Mittelsachsen, dass es zur Stadtratswahl in der Stadt Frankenberg/Sa. keine Beanstandungen gibt. Die Wahlen sind gültig.

Der Bürgermeister berichtet zu den Sitzungen des Stadtrates und dessen Ausschüssen in der Wahlperiode 2019 bis 2024. Es gab viele Themen, über die zu beraten und zu beschließen war.

Zu viele Themen beschäftigten sich allerdings mit dem Stadtrat und seiner Arbeit selbst. Er hofft künftig auf eine bessere Zusammenarbeit des Stadtrates.

Stadtratssitzungen

1. Sitzung: am 21.08.2019 (konstituierende Sitzung)

Letzte Sitzung: am 22.08.2024

Insgesamt 69 Stadtratssitzungen, davon 14 außerordentliche und
12 Sitzungen nach § 36 Eilfall

Dauer der längsten Sitzung: über 2 Abende am 23./24.11.2021 mit insgesamt 5 Std. 10 min,
13 Beschlüsse gefasst

Dauer der kürzesten Sitzung: 4 min am 07.12.2022 (Eilfallsitzung)

Es wurden 483 Beschlüsse in öffentlicher Sitzung (ohne Bestätigung der Niederschriften) und
11 Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

Die meisten Beschlüsse (Anzahl 25) wurden in der Sitzung über 2 Abende am 16./17.6.2012
gefasst. Diese Sitzung dauerte insgesamt 3 Std. und 50 min.

Sitzungsorte waren:

- Stadtpark
- Ratssaal
- Landhotel am Dammplatz
- Martin-Luther-Gymnasium Haus II
- Kommunikations- und Dokumentationszentrum KZ Sachsenburg
(Fischerschänke)

Anzahl der Ausschusssitzungen:

- Hauptausschuss:	22
- Technischer Ausschuss:	40
- gemeinsamer Ausschuss HA/BVS:	20
- BA EBI:	29
- BA BKS:	14
- gemeinsamer Ausschuss EBI/BKS:	1
- gemeinsamer Ausschuss HA/TA:	4
Gesamt:	<u>130</u>

Der Stadtrat beschäftigte sich in der vergangenen Wahlperiode um folgende Hauptthemen:

- Schaffung des neuen Wohngebietes Marie-Curie-Straße
- Abwahl des Beigeordneten
- Gründung der Kultur gGmbH
- Corona-Pandemie mit Hybrid- und Videokonferenzen
- Tag der Sachsen
- Verleihung Garnisonsstadt

- es wurden Werte im Bereich Tiefbau geschaffen, wie Sanierung Schulstraße, Winklerstraße,
Amalienstraße
- 4. BA Frankenberger Straße im Ortsteil Mühlbach
- Errichtung ZeitWerkStadt und JugendKunstSchule
- Sanierung des Kernschlosses Sachsenburg
- Schulhof Martin-Luther-Gymnasium
- Kunstrasenplatz an der Dreifeldhalle
- Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Dittersbach
- Anschaffung neuer Feuerwehreinsatzfahrzeuge

Der Bürgermeister dankt allen Damen und Herren Stadträten der vergangenen Wahlperiode für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Er verabschiedet und ehrt nachstehende Damen und Herren Stadträte wie folgt:

	Stadtrat seit	bis	Ehrung mit
Günter Adam	12.06.1994	28.08.2024	Gutschein FKG
Ramona Hommel	13.06.1999	28.08.2024	Gutschein FKG
Falko Schurig	01.08.2014	28.08.2024	Medaille Silber
Jörg Hommel	01.01.2016	28.08.2024	Medaille Bronze
Nadine Leopold	01.08.2019	28.08.2024	Medaille Bronze
Frau Viola Vogler-Poch	01.08.2019	28.08.2024	Medaille Bronze

Folgende ehemalige Damen und Herren Stadträte haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Herr Dirk Sauer → Urlaub
Frau Dr. Esther Weinhold → dienstlich verhindert
Herr Marc Hutschenreuter → dienstlich verhindert
Herr Marco Vogel → dienstlich verhindert
Frau Wiebke Hoffmann → dienstlich verhindert
Herr Thomas Goebel fehlt ebenfalls, ein Grund dafür ist nicht bekannt.

Er bittet die o. g. Stadträte nach vorn und überreicht Ihnen die Gutscheine bzw. Medaillen.

Der Bürgermeister bittet alle ehemaligen und neuen Stadträte für den Fototermin nach draußen vor den Stadtpark. Er weist darauf hin, dass das Foto freiwillig ist.
Im Anschluss daran wird die Sitzung um 19.23 Uhr im Sitzungssaal fortgeführt.

TOP 3 *Feststellung und Entscheidung über Ablehnungs- und Hinderungsgründe von Stadträten nach §§ 18 und 32 SächsGemO*
Vorlage: 0.1-815/2024

Der Bürgermeister informiert, dass die gewählten Stadträte für den Wahlvorschlag für die AfD, Herr Schulze und Herr Matthes, die Wahl nicht annehmen und Ablehnungsgründe geltend machen.

Die beiden Annahmeerklärungen mit den Hinderungsgründen sind als Anlage der Sitzungsvorlage beigefügt. Die aufgeführten Gründe der Ablehnung werden nicht in der Öffentlichkeit diskutiert.

Der Bürgermeister führt die Gründe für die Geltendmachung von Ablehnungs- und Hinderungsgründe nach § 18 SächsGemO auf.

Er bittet um einzelne Abstimmung der beiden Sachverhalte. Es soll zuerst zu Herrn Schulze und anschließend zu Herrn Matthes abgestimmt werden.
Zu diesem Verfahren gibt es keine Fragen, Wortmeldungen und Widersprüche.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Herr Schulze und Herr Matthes jeweils bei der Abstimmung zu ihren Ablehnungsgründen befangen sind und nicht mit abstimmen dürfen.

Der Bürgermeister stellt den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Urbanek zur Durchführung der namentlichen Abstimmung zur Abstimmung.

Mit 5-Ja-Stimmen ist das erforderliche Quorum erreicht. Es wird die namentliche Abstimmung vorbereitet und durchgeführt.

Beschluss

Der Stadtrat stellt für folgende Mitglieder des Stadtrates Ablehnungs- bzw. Hinderungsgründe zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 18 bzw. 32 SächsGemO fest:

1. Herrn Elko Schulze
2. Herrn Heinz Jürgen Matthes

Der Bürgermeister fragt die Stadträte nach ihrer Abstimmung zu Herrn Schulze. Herr Schulze nimmt wegen seiner Befangenheit im Besucherbereich Platz.

Name, Vorname	Abstimmung			
	Ja	Nein	Enthaltung	befangen
Gerstner, Oliver BM			X	
Urbanek, Frank	X			
Stein, Jürgen	X			
Schulze, Elko				X
Matthes, Heinz Jürgen	X			
Wagner, Nicole	X			
Schüßler, Yvonne	X			
Schröder Mario	X			
Mühl, Romy	X			
Mohr, Birgit	X			
Witzschel-Weinhold, Margret	entschuldigt			
Fischer, Katja	X			
Schramm, Andreas		X		
Franke, Ute		X		
Bergelt, Sylvi Maria		X		
Kluge, Volker		X		
Nebe, Ute		X		
Lohfink, Karin		X		
Neumann, Ralf		X		
Canzler, Dorothea		X		
Brandstädter, Jörg		X		
Krause, Tina		X		
Kempe, Steven		X		

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte
 Anwesend: Bürgermeister und 21 Stadträte
 9 Ja- Stimmen 11 Gegenstimmen
 1 Stimmenthaltungen 1 Befangenheit

Der Bürgermeister fragt die Stadträte nach ihrer Abstimmung zu Herrn Matthes.
Herr Matthes nimmt wegen seiner Befangenheit im Besucherbereich Platz.

Name, Vorname	Abstimmung			
	Ja	Nein	Enthaltung	befangen
Gerstner, Oliver BM			X	
Urbanek, Frank	X			
Stein, Jürgen	X			
Schulze, Elko	X			
Matthes, Heinz Jürgen				X
Wagner, Nicole	X			
Schüßler, Yvonne	X			
Schröder Mario	X			
Mühl, Romy	X			
Mohr, Birgit	X			
Witzschel-Weinhold, Margret	entschuldigt			
Fischer, Katja	X			
Schramm, Andreas		X		
Franke, Ute		X		
Bergelt, Sylvi Maria		X		
Kluge, Volker		X		
Nebe, Ute		X		
Lohfink, Karin		X		
Neumann, Ralf		X		
Canzler, Dorothea		X		
Brandstädter, Jörg		X		
Krause, Tina		X		
Kempe, Steven		X		

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte
Anwesend: Bürgermeister und 21 Stadträte

9 Ja- Stimmen 11 Gegenstimmen
1 Stimmenthaltungen 1 Befangenheit

Die Ablehnungs- und Hinderungsgründe zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 18 bzw. 32 SächsGemO von Herrn Schulze und Herrn Matthes werden vom Stadtrat nicht anerkannt.

Beide sind damit weiterhin Stadträte.

Herr Urbanek fragt den Bürgermeister, ob er zumindest dem zweiten Beschluss nicht widersprechen muss. Aus seiner Sicht muss Alter als Ablehnungsgrund anerkannt werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass er das jetzt nicht entscheidet, prüfen und ggfs. Widerspruch einlegen wird.

TOP 4 *Verpflichtung der Stadträte nach § 35 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO im Rahmen der Konstituierenden Sitzung des Stadtrates*
Vorlage: 0.1-816/2024

Die SächsGemO schreibt vor, dass der Bürgermeister die Damen und Herren Stadträte in öffentlicher Sitzung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten verpflichtet.

Der Bürgermeister erklärt das Prozedere der Verpflichtung und erläutert die Rechte und Pflichten der Stadträte.

Herr Stein ist der Auffassung, dass die Verpflichtung rechtswidrig wäre, wenn Ablehnungsgründe vorliegen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verpflichtung kein Beschluss ist. Für die Stadt ist die Auffassung der Rechtsaufsicht bindend und nicht die der Landesdirektion. Es können Beschlüsse wieder aufgehoben werden. Es geht hier um die Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Stadtrates.

Herr Brandtstädter mahnte an, dass die gewählten Stadträte zu ihrer Wahl und Verpflichtung stehen. Auch er selbst ist beruflich stark eingespannt und hat nicht mit seiner Wahl in den Stadtrat gerechnet. Die Bürger haben Personen gewählt, die sie im Stadtrat vertreten sollen.

Der Bürgermeister betont, dass es eine Ehre ist, hier im Stadtrat mitzuwirken. Leider wird die Verwaltung mit Eingaben, Beschwerden u. ä. beschäftigt. Er bekräftigt sein Unverständnis dafür, wenn nicht im Sinne der Stadt und Bürger gehandelt wird.

Falls Beschlüsse falsch sein sollten, müssen sie später korrigiert bzw. wiederholt werden.

Herr Stein weist darauf hin, dass die Ablehnungsgründe in der SächsGemO geregelt sind und der Stadtrat diese anerkennen muss.

Der Bürgermeister bittet alle Anwesenden um keine Beifallsbekundungen, wie Applaus u. ä. Dies ist nicht üblich.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte, sich von ihren Plätzen zu erheben. Er weist auf die Pflichte, Rechte und Verschwiegenheit hin. Er spricht nachfolgende Verpflichtungsformel, welche die Stadträte gemeinsam nachsprechen.

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten als Stadtratsmitglied. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Frankenberg/Sa. gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Im Anschluss daran geht er zu jedem einzelnen Stadtrat und lässt sich durch Handschlag das Gelöbnis bestätigen.

Alle Stadträte bestätigen die Verpflichtung mit Handschlag, außer Herrn Schulze und Herrn Matthes. Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Schulze und Herr Matthes das Gelöbnis nicht gesprochen und ihm den Handschlag verweigert haben. Heute nehmen beide Herren regulär weiter an der Sitzung teil. Sie haben ihm aber ihr vorzeitiges Gehen angekündigt. Der Stadtrat muss sich in den nächsten Sitzungen mit dem Verhalten sowie dem Umgang mit dem Thema befassen.

Frau Stadträtin Witzschel-Weinhold fehlt heute entschuldigt und muss zu Beginn der nächsten Stadtratssitzung nachverpflichtet werden.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende aktuelle Dinge.

BBM

- Die Stadt Frankenberg/Sa. hat in Zusammenarbeit mit dem Wanderwegewart Herrn Wußling und dem FV LGS sowie dem Bauamt und Bauhof einen Antrag beim Engagement-Wettbewerb der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt - Machen!2024 eingereicht – zum Erhalt des Emilientempels im Lützelal, insgesamt wurden über 800 Einreichungen verzeichnet, der Antrag wurde leider abgelehnt. Die Stadt wird weitere Förderoptionen prüfen.
- Zum Projekt 100fach mobil, gemeinsam mit dem Landesverband Nachhaltiges Sachsen, hat es ein Auftakttreffen gegeben. Insgesamt sind 20 Teilnehmer zu verzeichnen – 7 davon verzichten bereits auf ein Auto, 13 versuchen diese Nutzung zu reduzieren – die Testphase des Projektes läuft seit 01.08.2024 für ein Jahr – die Stadt wird zu Projekttreffen mit einbezogen
- Das Kombinationsprojekt aus Global Nachhaltige Kommune und Engagierter Stadt – JENK – Junges Engagement für nachhaltige Kommunen – wurde positiv seitens der Bertelsmann-Stiftung beschieden – mithilfe eines Werkstatt-Workshops mit jungen Menschen vor Ort entstand daraus die Idee einer Kommunikationskampagne über soziale Medien als auch der Etablierung eines Anlaufpunktes, instagram/TikTok/YouTube „Frankenberg – Sei dabei.“ – Start war zum 11.08.
- Einladung zur Zukunftswerkstatt – Anmeldung an engagement@frankenbergsachsen.de – die Zukunft der Innenstadt – ein gemeinsames Projekt mit dem Deutschen Institut für Urbanistik – Ursprünglich im Juni geplant - Als Ersatztermin wird der Workshop am Montag, den 09.09.2024, ab 15 Uhr sowie Dienstag, den 10.09.2024, ab 09.00 Uhr im Haus der Vereine durchgeführt.
- Status Gedenkstätte - nach gemeinsamer Beratung mit den Fördermittelgebern wird es eine Unterteilung in zwei Teilprojekte geben – um Abrechnung der PMO-Mittel bis Ende 2025 zu gewährleisten – TPI Villa, Außenanlage, Brücke // Teilprojekt II: Fertigstellung Außenanlage, Gedenkstätte in eh. Kommandantur
- Das SMWKT und die BKM haben in einem Koordinierungsgespräch am 26. Juni 2024 bekräftigt, dass Mittel für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden sollen. Die praktische Umsetzung dieses Teilprojektes soll im nächsten Frühjahr beginnen, die Bauarbeiten bis Mai 2027 abgeschlossen sein. Die Stadt Frankenberg/Sa. plant, die künftige Gedenkstätte zu diesem Zeitpunkt in die direkte Verantwortung und Betreuung durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten zu überführen. Es wird mit mehreren Tausend Besuchern im Jahr gerechnet. Die Gesamtmaßnahme wird durch das SMWK und BKM durch Fördermittel voll finanziert.

Amt I

Ausschreibung Fachbedienstete/r für Finanzen

- es gingen 3 Bewerbungen ein
- bei einem Bewerber stimmten die Voraussetzungen für diese Stelle nicht
- zwei Bewerbungsgespräche werden geführt
- die Bewerber werden in den Ausschüssen bzw. Stadtrat vorgestellt

Stellenausschreibung Schulsekretärin

- 2 Stellen a 25 h/Wo
- Bewerbungsfristende 30.09.24

Stellenausschreibung Sekretariat BM / SB Liegenschaften

- 1 Vollzeitstelle
- Bewerbungsfristende 30.09.2024

Besetzung der Stelle in ZD / Nachbesetzung Lohnbuchhaltung – mit Frau Melzer 35 h/Wo

Besetzung der Stelle in der Biba ab 1.9.2024 – mit Frau Bayer 39 h/Wo

Besetzung der Stelle Anlagenbuchhaltung im SG Finanzen mit Frau Weinhold ab 01.08.2024

Amt II

Hochbau:

Projekt Gedenkstätte folgende Informationen:

- Ausschreibung Brückensanierung bis 26.08.2024, Auftragsvergabe im Stadtrat am 25.09.2024, Baubeginn 21.10.2024
- Zuwendungsantrag als Entwurf für das Teilprojekt 1 (Brücke, Villa, Freianlagen) bei SMWKT eingereicht
- Zuwendungsantrag für das Teilprojekt 2 (Kommandantur) z. Zt. in Vorbereitung, Einreichung im Oktober'24 bei SMWKT und Bund

Tiefbau:

fertig gestellt sind:

- Sanierung Gehweg Meltzerstraße zw. Humboldtstraße und Parkstraße (Umsetzung Juli 2024)

im Bau:

- Ausführung Amalienstr. 1.BA bis 12/2024
- LRA Mittelsachsen Ausbau K8203 OD Mühlbach 4.BA als Gemeinschaftsmaßnahme mit Stadt bis 12/2025 (mit Winterpause)
- Gehwegsanierung Kopernikusstr. im Anschluss an Kabelbauarbeiten MITNETZ-Strom bis 09/2024
- eins energie in sachsen GmbH Breitbandverlegung Cluster F
- enviaM Modernisierung Umspannwerk Jochen-Köhler-Str. bis 2025
- Ausführung März – Okt. 2024 LRA Mittelsachsen Ersatzneubau Brücke über die Kleine Striegis K 8206 (Nähe Fa. Bauer-Service)

in Vorbereitung:

- LASuV Fahrbahnerneuerung auf der B 169 zwischen AS Frankenberg und AS Hainichen ab Frühjahr 2025 (Beteiligung Stadt mit Gehweg, Haltestellen OD DiBa)
 - Sanierung der Hainichener Str. im Bereich Haus Nr. 29 – 41 (FöMi Kommunalbudget) als Gemeinschaftsmaßnahme mit ZWA, Wiederholung Ausschreibung Nov 2024, gepl. Ausführung 2025
 - Rückbau „Halle Horn“ Amalienstr. 9 in Vorbereitung Straßenbau 2.BA Amalienstr.
 - Hochwasserrisikomanagementplan Gewässer II. Ordnung
 - E-Ladestation(en). Errichtet werden soll eine Schnellladestation mit 8 Ladepunkten.
 - Sanierung defekte Lager Brücke Merzdorfer Str. über die Zschopau, Nachrüstung Vogeleinflugschutz als Schutz vor Vandalismus/Vermüllung
 - MITNETZ-Strom gepl. Ersatz NS-/MS-Kabel Töpferstraße (04-08/2024)
 - MITNETZ-Strom gepl. Ersatz Trafostation im OT Langenstriegis (05/2024-09/2025)
 - LASUV Erneuerung Stützwand entlang / Brücke über den Lützelbach, Asphalterneuerung S 202 nördlich Frankenberg auf 2026 verschoben
 - LASUV Radverkehrswegweisung SachsenNetzRad
-
- Die Stadt hat zwei Gebäude zum Verkauf ausgeschrieben, das ehem. Archivgebäude am Körnerplatz und das Objekt Äußere Chemnitzer Straße 15. Angebote dafür können noch bis 02.09.2024, 12.00 Uhr abgegeben werden.
-
- Vorstellung der neuen Ortsvorsteher:
 - Herr René Lüth Dittersbach
 - Herr Matthias Bergk, Altenhain

Zur nächsten Stadtratssitzung werden dann alle Ortsvorsteher eingeladen und vorgestellt. Sie erhalten ihre Ernennungsurkunden.

- Event von Radio PSR/PSR Familientag an der ZeitWerkStadt am 07.- 09.09., ist keine städtische Veranstaltung
- Tag des offenen Denkmals am 07./08. Sept. am „Rittergut“, ohne Schloss Sachsenburg
- Licht und Wein“ am 20.09. um den Markt/Schlossstraße
- Weinabend am 21.09. an der ZeitWerkStadt

Antrag der CDU zur Grundsteuer:

- Stelle im SG Finanzen – MA Steuern wurde ausgeschrieben, da Mitarbeiterin in Rente geht, es gibt keine abschließende Nachbesetzung
 - es wird sich am derzeitigen beschlossenen Hebesatz der Grundsteuer orientiert
 - ca. 60 % der Bescheide des Finanzamtes sind eingegeben
-
- die Verwaltung ist in die Planung zum Haushalt 2025 eingestiegen
 - der Haushalt 2024 kann ab 10.09. bewirtschaftet werden, im nächsten Amtsblatt erfolgt die öffentliche Bekanntmachung, ab 31.08. bis 08.09. erfolgt die öffentliche Auslegung
-
- die Höhe der Hebesätze wird Thema in den kommenden Hauptausschusssitzungen sein, über Besonderheiten muss gesprochen werden

Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen.

TOP 6 *Einwohnerfragestunde*

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet die Bürgerinnen und Bürger, ihre Fragen zu stellen.

Es melden sich folgende Bürgerinnen und Bürger:

Herr Frank Haubold spricht das Thema Verkehrssicherheit im Bereich Badstr./Max-Kästner-Str. vor dem Bildungszentrum an. Das Ordnungsamt ist zwar informiert und der Bürgerpolizist führt Kontrollen durch, dennoch ist die Lage aus seiner Sicht dort sehr gefährlich.

1. Er regt an, dass der grüne Pfeil abgebaut wird und die Geschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt wird.
2. Die Transporte der US-Armee sollen nicht wegen der Lärmbelästigung in der Nacht durchgeführt werden.

Antworten des Bürgermeisters:

Zu 1.

Dieses Thema ist ein Dauerthema, insbesondere jedes Jahr zum Schuljahresbeginn. Zum Grünen Pfeil wird es im nächsten Stadtrat eine Information geben. Sehr kompliziert ist die Beschilderung einer 30-iger Zone im Zusammenhang mit dem Zebrastreifen. Die Badstraße ist keine städtische Straße. Diese Frage wird weitergeleitet. Die Antwort erfolgt schriftlich.

Zu 2.

Das Thema ist verständlich, ist aber kein städtisches Thema, Stadt hat keinen Einfluss darauf. Er versteht die Belastung der Anwohner. Die Truppentransporte finden aber gerade in den Nachtstunden statt, um den Verkehr nicht lahmzulegen.

Herr Haubold möchte sich diesbezüglich an das LaSuV oder die Bundeswehr wenden.

Da es keine weiteren Fragen seitens der Bürger gibt, beendet der Bürgermeister die Einwohnerfragestunde.

TOP 7 *Vorstellung Kriminalstatistik*

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Scherzer, Leiter des Polizeireviers Mittweida sowie seine Mitarbeiterin Frau Henkel.

Er bittet um einen kompakten Vortrag und anschließende kurze Fragestellungen wegen der Zeit, die für die folgenden Tagesordnungspunkte benötigt wird.

Herr Scherzer informiert über die Kriminalitätslage im Jahr 2023 in der Stadt Frankenberg/Sa. und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Vorstellung des Revierbereiches Mittweida
- Bericht über Einsatzgeschehen und Aufklärungsquoten

- Entwicklung der Straftaten und Aufklärungsrate Vergleich Frankenberg/Sa. und Revierbereich Mittweida 2022 – 2023, die Fallzahlen steigen, aber auch die Aufklärungsquote in Frankenberg/Sa.
- Wohnungseinbrüche
- KFZ-Diebstahl
- Kinderpornographie, sex. Selbstbestimmung
- Cybercrimedelikte
- Körperverletzungen
- Brandstiftung, Zunahme zu verzeichnen
- Rauschgiftdelikte
- Sachbeschädigung /Graffiti
- Kein Mord- und Totschlag
- Signifikante Veränderung der Fallzahlen im Vergleich 2022 und 2023,
- Tatverdächtigenermittlungen
- Straftaten mit Tatmittel Internet/IT-Geräte
- Entwicklung Gewaltkriminalität, z B. Raubdelikte, schwere sexuelle Nötigung, häusliche Gewalt
- Verteilung der Straftaten allgemein
- Opfer und Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden, unter Alkohol, Unfallfluchten

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob es Fragen an Herrn Scherzer gibt.

Herr Stein fragt, ob bei den Delikten mit Drogen nach deutschen und nicht deutschen Tätern unterschieden wird und dies vermerkt wird. Weiterhin möchte er wissen, ob Migranten mit deutschem Pass in der Statistik als Deutsche geführt werden. Außerdem möchte Herr Stein wissen, wie das Verfahren bei Doppelstaatlern ist.

Herr Scherzer antwortet, dass alle diejenigen, die einen deutschen Pass haben, in der Statistik als Deutsche geführt werden.

Frau Mühl fragt Herrn Scherzer, wie viele Polizisten ihm in seinem Revier zur Verfügung stehen.

Herr Scherzer antwortet, dass das ca. 100 in verschiedenen Positionen sind. Davon sind aber nur 90 Personen durch Urlaub und Krankheit tatsächlich anwesend.

Der Bürgermeister ergänzt, dass zusätzlich auch andere Einheiten wie Kriminalpolizei im Einsatz sind. Er bedankt sich bei Herrn Scherzer für seine Ausführungen. Herr Scherzer und Frau Henkel verlassen den Sitzungsraum.

TOP 8 *Wahl 1. Stellvertreter des Bürgermeisters*
Vorlage: 0.1-826/2024

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Laut der Hauptsatzung können sowohl ein 1. und ein 2. Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall des Bürgermeisters (längerer Abwesenheit, Urlaub u. ä.) gewählt werden.

Er wird mit jedem gewählten Stellvertreter zusammenarbeiten. Er wünscht sich mit seinen Stellvertretern eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es sollte eine vertrauenswürdige Person sein. Tradition ist es, dass die größte Fraktion den 1. Stellvertreter stellt.

Er bittet um Wahlvorschläge.

1. Herr Stadtrat Andreas Schramm – CDU- Fraktion - stellt sich der Wahl zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters.
Er war bereits in der letzten Wahlperiode 1. Stellvertreter des Bürgermeisters.
2. Frau Mühl informiert über den Wahlvorschlag für den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters aus den Reihen der BSW-VG-Fraktion.
Frau Stadträtin Margret Witzschel-Weinhold stellt sich der Wahl zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters. Ihre schriftliche Erklärung liegt dem Bürgermeister vor.

Herr Stein fragt, ob nur Vorschläge aus den Reihen der Fraktionen abgegeben werden können. Der Bürgermeister verneint diese Frage. Jeder Stadtrat darf Vorschläge abgeben.

Der Bürgermeister erläutert das Prozedere der Durchführung der geheimen Wahl. Die einfache Mehrheit an Stimmen genügt. Herr Thiel wird die Wahlkommission leiten. Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für die Vorbereitung, das Drucken von Stimmzetteln und die Durchführung der geheimen Wahl.

Die Wahlkommission, bestehend aus Herrn Thiel, Frau Bergelt, Frau Schüßler, Frau Mohr und Frau Krause, übernimmt die Durchführung der geheimen Wahl nach § 39 SächsGemO.

Nach Abgabe aller Stimmen erklärt der Bürgermeister die Stimmenabgabe für beendet, die Auszählung wird von der Wahlkommission durchgeführt.

Das Wahlergebnis der Auszählung wird vom Bürgermeister auf Grundlage der Wahl Niederschrift (Anlage 1) öffentlich vorgelesen.

Die Auswertung der Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl der Anwesenden:	22
Ausgegebene Stimmzettel:	22
Abgegebene Stimmzettel:	22
Ungültige Stimmzettel:	0
Gültige Stimmen:	22, davon entfallen

auf den 1. Bewerber Herrn Stadtrat Andreas Schramm 12 gültige Stimmen.

auf die 2. Bewerberin Frau Stadträtin Margret Witzschel-Weinhold 10 gültige Stimmen.

Beschluss

Herr Stadtrat Andreas Schramm wird zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Herr Schramm nimmt die Wahl an.

TOP 9 Wahl 2. Stellvertreter des Bürgermeisters
Vorlage: 0.1-827/2024

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Laut der Hauptsatzung kann ein 2. Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall des Bürgermeisters gewählt werden.

Der Bürgermeister fragt nach den Wahlvorschlägen aus den Reihen des Stadtrates bzw. der Fraktionen.

Herr Stadtrat Frank Urbanek stellt sich für dieses Amt aufgrund seiner vielen Stimmen, die er bei der Kommunalwahl errungen hat, zur Verfügung.

Herr Stadtrat Steven Kempe stellt sich ebenfalls zur Verfügung. Für ihn ist nicht das Ergebnis der Wahl entscheidend, sondern dass es um die Sache und die Stadt geht.

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Es liegen somit zwei Wahlvorschläge vor:

1. Herr Stadtrat Steven Kempe – Die Linke/SPD
2. Herr Stadtrat Frank Urbanek – AfD

Der Bürgermeister erläutert das Prozedere der Durchführung der geheimen Wahl. Herr Thiel wird die Wahlkommission leiten.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für die Vorbereitung, das Drucken von Stimmzetteln und die Durchführung der geheimen Wahl.

Die Wahlkommission, bestehend aus Herrn Thiel, Frau Bergelt, Frau Schüßler, Frau Mohr und Frau Krause übernimmt die Durchführung der geheimen Wahl nach § 39 SächsGemO.

Nach Abgabe aller Stimmen erklärt der Bürgermeister die Stimmenabgabe für beendet, die Auszählung wird von der Wahlkommission durchgeführt.

Das Wahlergebnis der Auszählung wird vom Bürgermeister auf Grundlage der Wahlniederschrift (Anlage 2) öffentlich vorgelesen.

Die Auswertung der Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

Anzahl der Anwesenden:	22
abgegebene Stimmzettel:	22
eingenommene Stimmzettel:	22
Ungültige Stimmzettel:	1
Gültige Stimmen:	21

Auf die Bewerber entfallen folgende Stimmen:

Herr Stadtrat Steven Kempe erhielt	12 gültige Stimmen.
Herr Stadtrat Frank Urbanek erhielt	9 gültige Stimmen.

Beschluss

Herr Stadtrat Steven Kempe wird zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Herr Kempe nimmt die Wahl an.

Der Bürgermeister bittet die neu gewählten stellvertretenden Bürgermeister zu einem gemeinsamen Foto nach vor und gratuliert ihnen zu ihrer Wahl als Stellvertreter des Bürgermeisters.

Herr Stadtrat Schulze und Herr Stadtrat Matthes verlassen den Sitzungsraum, damit sind 20 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 10 *Beschluss zur Besetzung der beschließenden Ausschüsse* ***Vorlage: 0.1-818/2024***

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Es wurde zu diesem TOP eine Austauschvorlage per E-Mail versendet bzw. auch den Stadträten ausgereicht. Die Stadträte für die SPD und Die Linke teilten am 19.08.2024 schriftlich mit, dass sie eine Fraktion SPD/DieLinke bilden. Damit änderte sich die Sitzverteilung in den Ausschüssen. Für die Bestimmung der Sitzverteilung gibt es verschiedene Verfahren. Es wurden vier Fraktionen angezeigt. Im Ältestenrat einigten sich die Fraktionsvorsitzenden auf das Benennungsverfahren.

Die Besetzung der Ausschüsse soll nach dem Benennungsverfahren und die Sitzverteilung soll nach Sainte-Laguë vorgenommen werden. Diesem Verfahren darf kein Stadtrat widersprechen.

Herr Stein fragt, ob von allen Fraktionen Fraktionsvereinbarungen in der Stadtverwaltung vorliegen und diese vollständig und auch von allen Fraktionsmitgliedern unterschrieben sind.

Der Bürgermeister informiert über die ihm angezeigten Fraktionsbildungen. Es liegen ihm von der CDU, der AfD, dem BSW sowie der SPD/DieLinke Fraktionsvereinbarungen vor. Auf den Vereinbarungen der beiden neu gegründeten Fraktionen BSW und SPD/DieLinke haben alle Fraktionsmitglieder unterschrieben.

Herr Stein zweifelt die Fraktionsbildung der AfD an.

Der Bürgermeister teilt mit, dass von der AfD eine Fraktionsvereinbarung vom 04.08.2024, unterschrieben vom Fraktionsvorsitzenden, Herrn Urbanek, vorliegt. Er gibt den Hinweis, dass in dieser Vereinbarung Personen benannt werden, die noch keine Stadträte sind, sondern nur auf der Liste der Ersatzpersonen stehen.

Der Pressesprecher der AfD-Fraktion, Herr Stein, teilt mit, dass es keine AfD-Fraktion gibt. Der Aussage widerspricht der Fraktionsvorsitzende Urbanek.

Herr Stein stellt 3 Anträge:

1. § 44 Berufung von sachkundigen Bürgern in den Hauptausschuss
2. § 44 Berufung von sachkundigen Bürgern in den Technischen Ausschuss
3. Besetzung des Haupt- und Technischen Ausschuss mit jeweils 7 Mitgliedern
Begründung: Es sollen Kosten, wie Sitzungsgelder, eingespart werden, wenn die Anzahl der Mitglieder von 11 auf 7 reduziert wird.

Herr Stein verlangt, über diese Anträge namentlich abzustimmen.

Der Bürgermeister erläutert den Inhalt der gültigen Hauptsatzung zum Thema – Besetzung der Ausschüsse. Es gab zwei Vorberatungen zur Besetzung der Ausschüsse im Ältestenrat und eine Absprache, welches Verfahren angewandt werden soll.

In der Hauptsatzung, welche am 12.06.2024 vom Stadtrat beschlossen worden ist, ist die Besetzung der beiden Ausschüsse mit jeweils 11 Mitgliedern festgelegt. Ziel dieser Festlegung war, dass viele Stadträte die notwendigen Informationen bekommen und an den wichtigen Vorberatungen der Beschlüsse teilhaben können. Er appelliert an die Stadträte, die Mitgliederzahl nicht zu reduzieren, da auch in den Ausschüssen entscheidende Beschlüsse gefasst werden.

Herr Schramm hält die Aussage zur Vermeidung von hohen Kosten für ein schlechtes Argument. Die von Herrn Stein inszenierten Sondersitzungen des Stadtrates verursachen deutlich mehr Kosten. Zusätzlich werden die Verwaltung und die Rechtsaufsicht zeitlich und personell damit beschäftigt. Ihm ist es wichtig, dass alle Stadträte, vor allem die neuen Mitglieder, alle Informationen bekommen und mit beraten können, da es beschließende Ausschüsse sind. Die Anzahl sollte bei 11 Mitgliedern beibehalten werden. Er kritisiert die Arbeit der AfD, Absprachen im Ältestenrat werden nicht eingehalten und sind schnell wieder hinfällig.

Herr Urbanek widerspricht Herrn Schramm. Seine Aussage ist sachlich nicht richtig, da in den Ausschüssen nicht alle Stadträte vertreten sind. Deshalb kann die Anzahl auch reduziert werden, wofür die AfD-Fraktion schon immer gewesen ist. Die neue Hauptsatzung wurde von der CDU zwischen den Wahlen durchgeboxt.

Herr Kempe kann die Meinung und Aussagen der AfD nicht nachvollziehen. Das ist kein politisches Thema. Die AfD blockiert hier die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung und des Stadtrates. Mit 11 Ausschussmitgliedern sind alle Parteien gut vertreten. Es sollte bei 11 Mitgliedern bleiben.

Der Bürgermeister erläutert das Besetzungsverfahren nach Sainte-Laguë, welches bei Kommunalwahl angewendet wurde. Das wurde auch für die Sitzermittlung für die Ausschüsse angewendet. Grundlage sind die erreichten Stimmen der Kommunalwahl. Die Stimmen der SPD und Die Linke wurden zusammengerechnet. Er nennt die Sitzverteilung bei 7 Sitzen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verteilung der Sitze bei jedem Verfahren dieselbe ist. Die Kritik von Herrn Stein zur Sitzverteilung liegt vermutlich daran, dass er als Grundlage nicht die erreichten Stimmen bei der Kommunalwahl genutzt hat sondern die Sitzverteilung im Stadtrat.

Herr Stein teilt mit, dass die Berechnung und Sitzverteilung zur Prüfung bei der Landesdirektion ist.

Der Bürgermeister verweist die Anträge von Herrn Stein zu 1. und 2. – Berufung von sachkundigen Bürgern in den nächsten Ausschuss. Darüber muss heute nicht beschlossen werden.

Der Bürgermeister bittet die Stadträte um ihre Abstimmung, ob zum 3. Antrag von Herrn Stein – Reduzierung auf 7 Personen in den Ausschüssen - namentlich abgestimmt werden soll.

Mit 5-Ja-Stimmen ist das notwendige Quorum erreicht.

Der Bürgermeister bittet um die namentliche Abstimmung zum 3. Antrag von Herrn Stein.

Name, Vorname	Abstimmung			
	Ja	Nein	Enthaltung	befangen
Gerstner, Oliver BM		X		
Urbanek, Frank	X			
Stein, Jürgen	X			
Schulze, Elko	Nicht mehr	anwesend		
Matthes, Heinz Jürgen	Nicht mehr	anwesend		
Wagner, Nicole	X			
Schüßler, Yvonne	X			
Schröder Mario	X			
Mühl, Romy		X		
Mohr, Birgit		X		
Witzschel-Weinhold, Margret	Entschuldigt	abwesend		
Fischer, Katja		X		
Schramm, Andreas		X		
Franke, Ute		X		
Bergelt, Sylvi Maria		X		
Kluge, Volker		X		
Nebe, Ute		X		
Lohfink, Karin		X		
Neumann, Ralf		X		
Canzler, Dorothea		X		
Brandstädter, Jörg		X		
Krause, Tina		X		
Kempe, Steven		X		

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte
 Anwesend: Bürgermeister und 19 Stadträte
 5 Ja- Stimmen 15 Gegenstimmen
 0 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Bürgermeister bittet um die Abstimmung zum ursprünglichen Beschluss zur Besetzung der Ausschüsse.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Besetzung des Hauptausschusses und des Technischen Ausschuss wie folgt:

1. Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Sainte-Laguë-Verfahren.
2. Die Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden von den Fraktionen benannt (Benennungsverfahren).

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte
Anwesend: Bürgermeister und 19 Stadträte
20 Ja- Stimmen 0 Gegenstimmen
0 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

Der Bürgermeister bittet um schnellstmögliche Nennung der Namen für die Besetzung der Ausschüsse.

TOP 11 Wahl des Beirates für geheim zu haltende Angelegenheiten
Vorlage: 0.1-820/2024

Der Bürgermeister erklärt die Aufgaben des Beirates. Er dient der kurzfristigen Beratung über dringende Angelegenheiten und Entscheidungen. Bisher gab es nur einen Fall in der Stadt. Die Einberufung erfolgt nur, wenn andere Behörden die Angelegenheit als geheim einstufen. Im Ältestenrat gab es eine Absprache und Einigung zur Besetzung.

Es liegen 3 Namen vor.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Zur offenen Abstimmung gibt es keine Widersprüche, ebenso keine Enthaltungen.

Beschluss

Der Stadtrat wählt widerruflich die Besetzung des Beirates für geheim zu haltende Angelegenheiten gem. § 9 der Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. vom 13.06.2024 wie folgt:

1. Oliver Gerstner Bürgermeister
2. Andreas Schramm
3. Frank Urbanek
4. Margret Witzschel-Weinhold

Abstimmungsergebnis: Soll: Bürgermeister und 22 Stadträte
der offenen Wahl: Anwesend: Bürgermeister und 19 Stadträte
20 Ja- Stimmen 0 Gegenstimmen
0 Stimmenthaltungen 0 Befangenheit

TOP 12 Wahl des Ältestenrates
Vorlage: 0.1-821/2024

Der Bürgermeister erklärt die Aufgaben des Ältestenrates. Er berät den Bürgermeister u. a. bei der Sitzungsvorbereitung und Erstellung der Tagesordnung. Der Ältestenrat besteht in der Regel aus den Fraktionsvorsitzenden. Bei Verhinderung der Vorsitzenden kann ein Vertreter der Fraktion an der Beratung teilnehmen. Im Ältestenrat gab es eine Absprache und Einigung zur Besetzung.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Zur offenen Abstimmung gibt es keine Widersprüche, ebenso keine Enthaltungen.

Beschluss

Der Stadtrat wählt widerruflich die Besetzung des Ältestenrates gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. vom 13.06.2024 wie folgt:

Oliver Gerstner	Bürgermeister
Steven Kempe	SPD/Die Linke
Romy Mühl	BSW-VG
Andreas Schramm	CDU
Frank Urbanek	AfD

<u>Abstimmungsergebnis</u> <u>der offenen Wahl:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 13 Wahl des Aufsichtsrates der WGF-Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen Vorlage: 0.1-822/2024

Der Bürgermeister erläutert die Festlegungen zur Besetzung des Aufsichtsrates der WGF und die Sitzverteilung der 7 Sitze. Die Aufsichtsräte müssen nicht Mitglieder des Stadtrates sein. Sie müssen aber zwingend die nötige Sachkunde haben.

Der Bürgermeister nennt die Wahlvorschläge für die Sitze für die einzelnen Fraktionen, welche der Verwaltung vorliegen. Der Bürgermeister ist gesetztes Mitglied.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Zur offenen Abstimmung gibt es keine Widersprüche, ebenso keine Enthaltungen.

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa bestellt auf der Grundlage des § 98 Abs. 2 SächsGemO und des § 7 des Gesellschaftervertrages der WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen folgend aufgeführte Personen widerruflich in den Aufsichtsrat der WGF – Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/ Sachsen:

Oliver Gerstner	Bürgermeister
Sven Fischer	
Holger Poch	
Frank Römer	
Silvio Scheundel	
Andreas Schramm	
Udo Singer	

<u>Abstimmungsergebnis der offenen Wahl:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

Der Bürgermeister bittet um die Nennung der Kontaktdaten der neuen Aufsichtsräte nach der Sitzung.

TOP 14 Wahl des Aufsichtsrates der Frankenberger Kultur gGmbH
Vorlage: 0.1-828/2024

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Er verliest den der Verwaltung vorliegenden Wahlvorschlag. Für den Sitz der Verwaltung wird Frau Saborowski vorgeschlagen.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Zur offenen Abstimmung gibt es keine Widersprüche, ebenso keine Enthaltungen.

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa bestellt auf der Grundlage des § 98 Abs. 2 SächsGemO und des § 7 des Gesellschaftervertrages der FKG – Frankenberger Kultur gGmbH folgend aufgeführte Personen in den Aufsichtsrat der FKG – Frankenberger Kultur gGmbH:

Frau Sandra Saborowski	Stadtverwaltung
Kai Hofmann	Romy Mühl
Frank Urbanek	Marco Vogel

<u>Abstimmungsergebnis der offenen Wahl:</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	20 Ja- Stimmen	0 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

TOP 15 Beschluss zur Bestellung der Kassenleiterin
Vorlage: 1.1-067/2024

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Aufgrund der Sommerpause und des zwischenzeitlich eingetretenen Renteneintritts der bisherigen Kassenleiterin zum 01.08.2024 wurde der TOP nicht im Ausschuss vorberaten. Die Aufgaben der Kassenleiterin übernahm ab 01.08.2024 Frau Jenifer Walther, bisherige Sachbearbeiterin Anlagenbuchhaltung.

Herr Stein stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verweis des TOP in den Hauptausschuss zur Vorberatung. Alle Beschlüsse sollen vorberaten werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Vorschlag ohne Alternative ist. Die Nachbesetzung erfolgt intern.

Herr Schramm betont, dass die Nachbesetzung der Stelle Kassenleiterin alternativlos ist. Die Kasse muss eine Leitung haben. Es muss nicht zwingend alles vorherberaten werden.

Herr Stein wiederholt, dass es extra die Ausschüsse zur Vorberatung gibt. Über Personalangelegenheiten ist nicht öffentlich zu beraten.

Der Bürgermeister unterbricht für 5 Minuten die Sitzung, um sich die rechtlichen Grundlagen anzusehen. Anschließend setzt er die Sitzung um 21.28 Uhr fort. Es fehlen 5 Stadträte.

Der Bürgermeister findet es gegenüber den langjährigen Mitarbeiterinnen der Kasse nicht in Ordnung und ein falsches Signal, heute keinen Beschluss zu fassen. Es ist eine interne Nachbesetzung.

Die 5 Stadträte betreten wieder den Sitzungssaal, somit sind 20 Stimmberechtigte anwesend.

Der Bürgermeister fragt die Stadträte zur Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag von Herrn Stein.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Soll:	Bürgermeister und 22 Stadträte
<u>zum GO-Antrag von Hr. Stein:</u>	Anwesend:	Bürgermeister und 19 Stadträte
	5 Ja- Stimmen	15 Gegenstimmen
	0 Stimmenthaltungen	0 Befangenheit

Das notwendige Quorum ist erreicht.

Der TOP wird in den nächsten Hauptausschuss zur Vorberatung verwiesen.

TOP 16 Information zum Halbjahresbericht 2024 zum Haushaltsplan 2024
Vorlage: 2.2-292/2024

Der Bürgermeister führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Frau Gudat.

Frau Gudat berichtet anhand einer Präsentation über:

- die Entwicklung der Erträge: Minderertrag Gewerbesteuer, Minderertrag Einkommens-/Umsatzsteuer, allgemeine Schlüsselzuweisungen
- Entwicklung der Aufwendungen: planmäßig Personalkosten und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 1,60 € für Zinsaufwendungen für Kassenkredit bis 01.07.2024
- Entwicklung der Ein- und Auszahlungen, keine Kassenkreditinanspruchnahme, Bestand an liquiden Mitteln 2.887.037,48 € sowie den Schuldenstand der Stadt inkl. des ehem. EBI und die Bürgschaften. Kredite wurden keine aufgenommen. Sie informiert über den Entwicklungsstand der FKG zum 01.07.2024. Es wurde ein Mehrbedarf an Zuschüssen i. H. v. 350 T€ für dieses Jahr angezeigt, welcher nicht geplant ist.

Frau Gudat gibt folgende abschließende Betrachtung:

Mit dem Haushaltsplan 2024 der Stadt Frankenberg/Sa. ist die Basis für den Vollzug dieses Haushaltsjahres gelegt worden. Generell muss allerdings festgestellt werden, dass die Konsolidierung stetig weiter voranzutreiben ist, um auch in den Folgehaushaltsjahren genehmigungsfähige Haushalte aufstellen zu können und die Liquidität der Stadt Frankenberg/Sa. zu sichern.

Restrisiken bestehen insbesondere in einem ggf. höheren Zuschussbedarf der FKG sowie bei der Erreichung der Planansätze von Erträgen und Einzahlungen.

Die geplanten Einsparmaßnahmen sowie die haushaltswirtschaftliche Sperre sollten weiterhin fester Bestandteil des haushaltswirtschaftlichen Handelns der Stadt Frankenberg/Sa. bleiben.

Der Haushalt 2024 ist genehmigt. Die Rechtskraft des Haushaltes 2024 wird nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt und einer Woche Auslegung/Einsichtnahme ab 10.09.2024 erlangt.

Der Bürgermeister dankt Frau Gudat für ihre Ausführungen und ihre viele Arbeit, die sie in Vertretung von Herrn Zimmermann leistet.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Haushaltssperre aufrechterhalten wird bis der Haushalt wieder stabiler ist. Der Haushalt 2024 kann bewirtschaftet werden. Ziel ist es, den Kassenkredit nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Der angemeldete Mehrbedarf i. H. v. 350 T€ als Zuschusszahlung an die FKG muss geklärt werden. Mehr dazu wird er im nicht öffentlichen Teil ausführen.

Herr Stein fragt nach dem Stand der eingegangenen Gewerbesteuerzahlungen.

Frau Gudat wird nachfragen. Sie hat jetzt keine Zahlen zur Hand.

Der Bürgermeister rechnet mit keinen Gewerbesteuereinbrüchen wegen Insolvenzen. Es sind derzeit keine bekannt.

TOP 17 Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Umsetzungsstand und den Vollzug der Beschlüsse aus den Ausschüssen und dem Stadtrat:

- Siehe Tabelle in Anlage 3

Seitens der Stadträte gibt es nachstehende Anfragen:

Herr Urbanek fragt, ob es im Bad Sachsenburg einen Arbeitsunfall mit Chemikalien gegeben hat und einem Mitarbeiter gekündigt wurde.

Der Bürgermeister wird diese Fragen im nicht öffentlichen Teil beantworten, da es sich um Personalfragen handelt.

Herr Stein fragt, ob die Anschaffung einer automatischen Dosieranlage für Chemikalien für das Freibad geplant ist oder die Dosierung weiter manuell erfolgt.

Der Bürgermeister wird diese Fragen im nicht öffentlichen Teil beantworten.

Frau Lohfink fragt, ob das Schulmobil auch weiterhin für die Vereine genutzt werden kann.
Antwort von Frau Wendt: Es ist nutzbar, die Anmeldung erfolgt über Herrn Fuhrmann, SB Vereine.

Herr Kluge fragt nach dem Stand der Bearbeitung des Kleingartenkonzeptes und ob dieses den Stadträten zur Verfügung gestellt werden kann.

Antwort des Bürgermeisters/Herr Thiel: es wurden externe Dienstleister damit beauftragt, zurzeit wird aus Personalmangel im Bauamt nicht daran weitergearbeitet.

Herr Stein teilt mit, dass das Welttheater über ausstehende Zuschusszahlungen von der Stadt klagt und deshalb jetzt Spenden sammelt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es nach wie vor keinen rechtskräftigen Haushalt gibt und zurzeit an keinen Verein Zuschüsse gezahlt werden können. Die Zahlungen sind erst mit der Rechtskraft des Haushaltes möglich.

Der Bürgermeister beendet die konstituierende öffentliche Stadtratssitzung um 21.47 Uhr.

Vorsitzender des Stadtrates

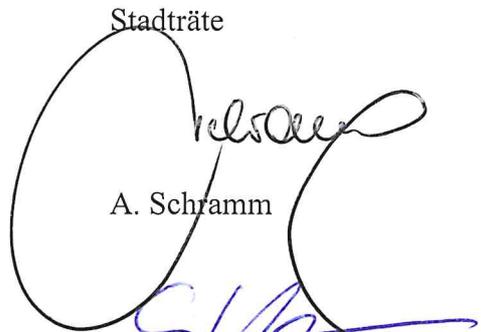


Oliver Gerstner
Bürgermeister



B. Krahl
Schriftführerin

Stadträte



A. Schramm



St. Kempe

Anlagen:

- Anlage 1 – Wahlniederschrift Wahl 1. Stellv. Bürgermeister
- Anlage 2 - Wahlniederschrift Wahl 1. Stellv. Bürgermeister
- Anlage 3 – Übersicht Beschlusskontrolle Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa.
- Wahlkommission –

Sitzung des Stadtrates der Stadt Frankenberg/Sa. am 28.08.2024

Ort: Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark, Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa.

TOP 8 – Wahl 1. Stellvertreter des Bürgermeisters

Wahlniederschrift *1. Wahlgang*

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 28.08.2024. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel auf Grundlage § 39 Abs. 7 SächsGemO

1.	Anzahl der anwesenden Stadträte	22
2.	ausgegebene Stimmzettel	22
3.	eingenommene Stimmzettel	22
4.	Gültige Stimmzettel	22
5.	Ungültige Stimmzettel	0

Auf die Bewerber entfallen folgende Stimmen

Schramm, Andreas	erhielt	12	Stimmen
Margret, Witzschel-Weinhold	erhielt	10	Stimmen

Herr/~~Frau~~

Schramm.....

erlangte die Mehrheit der Stimmen und ist somit zum 1. Stellv. Bürgermeister gewählt.

Unterschrift: Vorsitzender der Wahlkommission

Unterschrift: Mitglied der Wahlkommission

Unterschrift: Mitglied der Wahlkommission

Unterschrift: Schriftführer

Bergfeld

Mitglied der Wahlkommission

Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa.
- Wahlkommission -

Sitzung des Stadtrates der Stadt Frankenberg/Sa. am 28.08.2024

Ort: Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark, Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa.

TOP 9 – Wahl 2. Stellvertreter des Bürgermeisters

Wahlniederschrift *1. Wahlgang*

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 28.08.2024. Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel auf Grundlage § 39 Abs. 7 SächsGemO

1.	Anzahl der anwesenden Stadträte	22
2.	ausgegebene Stimmzettel	22
3.	eingenommene Stimmzettel	22
4.	Gültige Stimmzettel	21
5.	Ungültige Stimmzettel	1

Auf die Bewerber entfallen folgende Stimmen

Kempe, Steven	erhielt	12	Stimmen
Urbanek, Frank	erhielt	9	Stimmen
	erhielt		Stimmen

Herr/ ~~Frau~~

..... *Steven Kempe*

erlangte die Mehrheit der Stimmen und ist somit zum 2. Stellv. Bürgermeister gewählt.

Unterschrift:  Vorsitzender der Wahlkommission

Unterschrift:  Mitglied der Wahlkommission

 Mitglied der Wahlkommission

Unterschrift:  Mitglied der Wahlkommission

Unterschrift: Schriftführer



Anlage 3

Datum	Beschlussnr	Betreff	Umsetzungsstand	Bekanntgabe
26.02.2024	3.1-066/2024	Beschluss Pachtvertrag mit SIS 1050/45	erledigt	TA 09.04.24
15.01.2024	HA 3.1-998/2022/1	Beschluss Verkauf 20m² aus Flst 944 Petrausch	erledigt	28.08.2024
15.01.2024	HA 3.1-061/2023	Beschluss Verkauf Flst 532 CVJIM	erledigt	28.08.2024
15.02.2024	HA 3.1-063/2024	Beschluss Ausschreibung Badstraße Penny	in Arbeit -aufgehoben	
07.02.2024	SR 0.1-789/2024/1	Antrag CDU Grundsteuer T:30.06.24	in Arbeit	
07.02.2024	SR 0.1.-790/2024	geänderte Verkehrsführung Freiburger Straße	erledigt	28.08.2024
07.02.2024	SR 1.3.-127/2024/1	Zuschuss Gemeinschaftswerk	im Vollzug	
07.02.2024	SR 3.0-654/2024/1	Rahmenvereinbarung WGF/Stadt	erledigt	28.08.2024
19.03.2024	SR 0.1-794/2024/1	Antrag AfD Bürgerfragestunde	erledigt	ohne
19.03.2024	SR 1.1-064/2024/1	Vergabe Ausschreibung interaktive Tafeln	in Arbeit EVOS ja/ALGS Gym fehlen	
19.03.2024	SR 2.2-279/2023/3	Zuschuss FKG	in Arbeit	
19.03.2024	SR 3.1-064/2024/1	Beschluss Vergabe 4. BA MüBa	erledigt - Baubeginn 25.04	ohne
19.03.2024	SR 3.0-655/2024/1	Beschluss Aufhebung 5.0-395/2021/1 ZWS	Vergleich in Endfassung	12.06.2024
19.03.2024	SR 3.0-657/2024/1	Beschluss zur Beauftragung von P & B-Maßnahmen Gedenkstätte	in Arbeit	
19.03.2024	SR 3.2-163/2024/1	Beschluss Kauf Kastenwagen Bauhof	erledigt	28.08.2024
08.04.2024	HA 1.1-065/2024	Einstellung KPR Koordinator	in Arbeit	12.06.2024
24.04.2024	SR 3.1-068/2024/1	Verkauf Grundstück AWG	erledigt - Notarvertrag	12.06.2024
24.04.2024	SR 3.1.-067/2024/1	Vergabe von bauleistung Amalienstraße 1. BA	erledigt - wird gebaut	12.06.2024
24.04.2024	SR 3.1.-047/2023/3	Entwurf Lärmaktionsplan	erledigt - Beschluss dazu am 12.06.	12.06.2024
12.06.2024	SR 0.1.-805/2024/1	Abberufung/Berufung geschäftsführer FKG	erledigt	28.08.2024
12.06.2024	SR 0.1-796/2024/2	Pachtvertrag mit der WGF	erledigt	28.08.2024
12.06.2024	SR 2.2-290/2024/1	Konzessionsvertrag Gas	erledigt	28.08.2024
12.06.2024	SR 3.1.-072/2024/1	Erwerb Colortex	in Arbeit	
12.06.2024	SR 1.3.-129/2024/1	Schulmobile Einstellung	erledigt	28.08.2024
12.06.2024	SR 3.0-660/2024	Lärmaktionsplan	erledigt	28.08.2024
12.06.2024	SR 3.2-165/2024	Beschaffung HLF10	in Arbeit	